



PARAGLIDING-EM IN ANDALUSIEN

Berner Aeschbacher deutet Potenzial an

Christoph Dunkel aus dem baselländischen Itingen platziert sich an der Europameisterschaft in Spanien als bester Schweizer auf dem 24. Schlussrang. Die Berner Steve Cox (Oberhofen) und Roger Aeschbacher (Riggisberg) landen auf Platz 47 und Platz 73. Die Europameisterschaft gewinnt der Franzose Maxime Pinot.

Nach zehn Durchgängen schaffte der Baselländer Christoph Dunkel nach einer konstanten Leistung den 24. Schlussrang. «Trotz einem Formtief konnte ich neun von zehn Durchgängen erfolgreich absolvieren», wird er in der Medienmitteilung des Schweizerischen Hängegleiter-Verbands zitiert.

Aeschbacher einmal Zweiter

Der Schlüssel an dieser Europameisterschaft war, an der Spitze mitzuhalten und im letzten Viertel im richtigen Moment anzugreifen. Das gelang dem Schweizer und Newcomer Roger Aeschbacher aus dem bernischen Riggisberg im dritten Durchgang, bei dem er als Zweiter durchs Ziel flog. Ebenso beendeten Steve Cox (Oberhofen) zweimal und Stephan Morgenthaler einmal einen Durchgang auf dem vierten

Rang. Die Einzelleistungen zeigen das grosse Potenzial der Schweizer, insbesondere von Aeschbacher. Insgesamt sei Teamchef Fabrice Thiébaud zufrieden, dass sein Team im Spitzenpulk mitfliegen konnte. Gleichzeitig sieht er Verbesserungspotenzial für die Weltmeisterschaft 2025. «Das Ziel für das nächste Jahr ist, den Zielflug intensiv zu trainieren», so Thiébaud.

Bei den Frauen gewinnt die Französin Constance Mettetal vor der Österreicherin Elisabeth Egger und der Rumänin Anca Tabara. An der Europameisterschaft in Andalusien nahmen 135 Piloten und Pilotinnen aus 31 Nationen teil. Es wurden Distanzen bis zu 141 Kilometern geflogen.

[Schweizerischer Hängegleiter-Verband/ngg](#)



Die sechs Piloten des Schweizer Teams
an der Paragliding-EM in Andalusien. Foto: zvg

Schweizer Team

Sechs Piloten flogen im Schweizer Team mit. Bei den Frauen nahmen keine Schweizer Pilotinnen teil. Resultate: Christoph Dunkel (Ittingen/BL), Platz 24; Youri Pitteloud (Sion/VS), Platz 29; Fabrice Thiébaud (Vuisternens-en-Ogoz/FR), Platz 30; Stephan Morgenthaler (Staffelbach/AG), Platz 46; Steve Cox (Oberhofen/BE), Platz 47; Roger Aeschbacher (Riggisberg/BE), Platz 73.